

# ORTSREPORTAGE Wiesing

Johann Flöck (59) ist seit 1968 im Gemeinderat und seit April 1977 Bürgermeister von Wiesing. Von Beruf ist er Gemeinsekretär und Nebenerwerbslandwirt. Weiters ist er seit 25 Jahren Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wiesing, Mitglied der Schützenkompanie und Vorstandsmitglied der Raika und Gemeindevertreter im Ausschuss des Tourismusverbandes.

Das Gemeindegebiet ist mit 10,3 km<sup>2</sup> relativ klein, die Ortsteile heißen Wiesing Dorf, Erlach, Bradl, Dikat, Rofansiedlung, Astenberg. Laut Volkszählung 1981 waren damals 1300 Einwohner, heute ist nach Auszählung der Volkszählung 1991 (die noch nicht vollständig abgeschlossen ist) sicher, daß es über 1600 Einwohner sind. Somit ist Wiesing eine kontinuierlich wachsende Gemeinde.

Die Bedeutung der Landwirtschaft ist infolge des Rückganges der viehhaltenden Betriebe zurückgegangen. Es gibt nur noch 8 Vollerwerbsbauern mit nicht ganz 500 Großvieheinheiten. Der Fremdenverkehr ist relativ gut, 80.000 Nächtigungen pro Jahr, davon 90 % im Sommer, aber eher stagnierend oder rückläufig.

Das ordentliche Budget 1991 beträgt 15,9 Millionen Schilling, das außerordentliche 1,5 Mio., sodaß insgesamt ein Volumen von 17,4 Millionen ausgewiesen sind. Bei den Einnahmen machen die Ertragsanteile des Bundes 6 Mio. aus, an gemeindeeigenen Steuern

 OTTO WEISLEITNER Ges.m.b.H.  
6200 WIESING 322  
**AUTOMATION  
ANTRIEBSTECHNIK**

wünsche erfüllt werden. Auf freundliche und fachkundige Bedienung in allen Brotzeit-Fach-



rangiert die Getränkesteuer an erster Stelle vor der Gewerbe- und Lohnsummensteuer und der Grundsteuer B. Die Verschuldung ist mit 33 % als gering und vertretbar zu bezeichnen. Alle Jahre wiederkehrende Ausgaben: für Kindergarten, Volks- und Hauptschule 1,3 Millionen, Bezirkskrankenhaus und Landeskrankenhäuser 800.000 Schilling, Abwasserverband 700.000 Schilling und Landesumlage 370.000 Schilling. Es sind dies ansehnliche Beträge, die fix in jedem Jahr eher mit steigender Tendenz wieder im Budget aufscheinen.

Fortsetzung Seite 19

*... ein Volltreffer*

**Restaurant  
Pension  
Wilderer**

Besitzer: Familie Told  
A-6200 Wiesing/Tirol/Austria  
Dikat Nr. 486, Tel. 05244/2261



## Eröffnung der Firma »Leuchtwurm« in Wiesing

Das Gebäude der Firma Leuchtwurm, direkt an der Inntalautobahn bei Wiesing, ist den meisten Autofahrern bereits ein Begriff. Mit seinem markanten asymmetrischen Spitzturm kann es kaum übersehen werden.

Dieses neue Haus, das den Anforderungen an Atmosphäre, Lichtarchitektur und Lichttechnik bestens gerecht wird, will sich am Freitag, dem 14. Juni, und am Samstag, dem 15. Juni, der Öffentlichkeit präsentieren. Am Donnerstag abend und am Freitag vormittag werden Fachleute zu Seminaren geladen.

Am Freitag nachmittag begin-

nen die Eröffnungsfeierlichkeiten mit der Einweihung des Gebäudes. Firmeninhaber Franz Wurm wird dem ESV Wiesing und der Sektion Langlauf-Nachwuchs des WSV Wiesing Pullover übergeben. Die Ausstellung des immer bekannter werdenden Bildhauers und Objektbauers Alois Schild wird eröffnet. Die Big Band Kramsach wird diese Feier musikalisch begleiten.

Den Samstag haben wir als Tag der offenen Tür geplant. Am Nachmittag führt der WSV Wiesing in Zusammenarbeit mit dem Leichtathletik-Club Innsbruck den »Leuchtwurm-Lauf« für Kinder und Schüler bis 15 Jahre durch.

**Aigner**  
**POLSTERUNGEN**  
**TAPETEN UND BODENBELÄGE**  
**TAPEZIERER-MEISTERBETRIEB**  
6200 Wiesing · Tel. 05244/3303-3844  
NR. 74



**Café-Restaurant Pension Sonnhof** **WIESING**  
Besitzer: Hermann und Maria Schiestl  
Tel. 05244/2012

Bekannt als gutes Restaurant und gemütliches Café • Geeignet für Hochzeiten, Familien- und Betriebsfeiern im großen,

rustikalen Speisesaal • Hausgemachte Kuchen, Pizzas  
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Schiestl



SOMMERGEBÄCKE

...für drinnen  
& draußen!

frisch  
fruchtig  
köstlich

unsere

Obstschnitten

mmmh!  
SUPER

MÜHLBACHER

BROT  
ZEIT

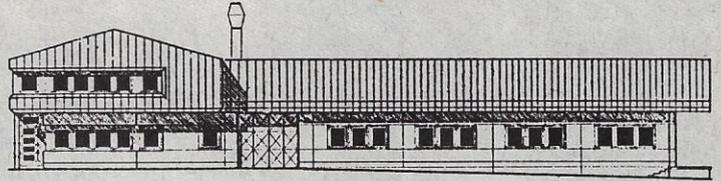
A-6200 WIESING · TIROL  
052 44127 34

TELEFON:  
(05244) 4708 und 4709

OTTO WEISLEITNER Ges.m.b.H.  
6200 WIESING 322

**AUTOMATION  
ANTRIEBSTECHNIK**

MECHANIK — HYDRAULIK  
PNEUMATIK — VAKUUM  
PROJEKTIERUNG UND LIEFERUNG  
AUTOMATISCHER ELEMENTE  
UND ANLAGEN



## Brotzeit bei Mühlbacher

Im Jahre 1953 pachteten Emil Mühlbacher und seine Gattin Elisabeth eine Bäckerei in Kirchberg. Damit ging ein großer Wunsch von Emil Mühlbacher in Erfüllung, wollte er doch immer schon als selbständiger Bäckermeister seine Ideen verwirklichen.

Von 1958 bis 1963 hatte Bäckermeister Mühlbacher in Jenbach, Achenseestraße, eine Bäckerei gepachtet, im Jahre 1963 wurde die neu erbaute eigene Bäckerei in Wiesing bezogen, die auch heute noch als Produktionsstätte dient. Diese Produktionsstätte wurde im Laufe der Jahre erweitert und modernisiert und befindet sich heute auf dem neuesten Stand. Wurde zu Beginn noch verstärkt der Lebensmittelhandel und hier speziell die großen Filialketten beliefert, erfolgte rasch die Abkehr von der Massenproduktion und die Suche nach geeigneten Filialstandplätzen.

1982 trat Emil Mühlbacher in den wohlverdienten Ruhestand, heute leitet Sohn Wilhelm Mühlbacher als Geschäftsführer die stark gewachsene Firma: Vier Mühlbacher Brotzeit-Fachgeschäfte gibt es allein in Innsbruck, eines in Jenbach, zwei am Achensee (Maurach und Pertisau). Neu dazu kam im März das Brotzeit-Fachgeschäft in Rattenberg.

Um die erzeugten Brot- und Gebäckspezialitäten optimal präsentieren zu können, wurden die Geschäfte in den vergangenen Jahren großzügig modernisiert. Besonderen Wert legt man bei Mühlbacher auf Ia-Qualität und auf ein reichhaltiges Angebot, es sollen möglichst alle Kunden-

wünsche erfüllt werden. Auf freundliche und fachkundige Bedienung in allen Brotzeit-Fach-

geschäften wird großes Augenmerk gelegt, spezielle Aktivitäten gibt es immer wieder.



Auf freundliche und fachkundige Bedienung legen wir besonderes Augenmerk

Hochqualifizierte Spezialisten für Maschinenbautechnik befassen sich auf modernsten CAD-Zeichenanlagen und CNR-gesteuerten Bearbeitungsmaschinen mit der Konstruktion und Herstellung von Sondermaschinen für die Industrie und Gewerbebetriebe. Derzeit wird vorwiegend an der Durchführung von Entwicklungsarbeiten für ausländische Auftraggeber gearbeitet. Aber auch die heimische Wirtschaft, z. B. Hersteller von Lebens- und Genußmitteln, metall-, holz- und steinverarbeitende Betriebe werden von uns bedient. Unsere Lehrlinge werden im eigenen Interesse zu hochqualifizierten Facharbeitern herangebildet.

## Verkauf von Schnittholz Bauholz Schalungen

sowie Übernahme von  
Lohnschnitt

# Johann Hechenblaickner

Sägewerk und Frächtere  
6200 Wiesing/Tirol • Tel. 05244/2383



**ER-  
ÖFF-  
NUNG**

**LEUCHTWURM – die Antwort  
auf die Frage »LICHTATMOSPHERE«  
öffnet seine Tore ab 14. Juni!**

**Donnerstag und Freitag: Seminare für Fachhändler**

**Freitag ab 16.30 Uhr: feierliche Einweihung**

**Samstag: Tag der offenen Tür mit Leuchtwurm-Lauf**

**LEUCHT  
WURM**

BELEUCHTUNGS-GmbH.

A-6200 Wiesing  
Gewerbegebiet  
Telefon 05244/4827

Lichtarchitektur • Objekt und Design • Kunsthandwerk • Wohnraumleuchten • Außen- und Zweckleuchten

# Gasthof-Pension Waldruh

WIESING

Tel. (05244) 2367/4020

Gasthof-Pension Waldruh in sonniger Lage, 600 m Seehöhe, 60 Betten, Zimmer mit Dusche, WC, Bad, Warm- und Kaltwasser, Balkon und schönem Ausblick auf die umliegende Bergwelt, große Liegewiese, Terrassenbetrieb, Fernsehen, Garagen, ganzjährig geöffnet.

Speziell geeignet für Hochzeiten, Familienfeiern und andere Anlässe.



**Was geschah nun in den letzten 5 Jahren?** 1986 konnte das Gemeindezentrum bezogen werden, samt Einrichtung kostete es 23 Mio. Da in der Kanalisation das Mischsystem bestand und auf Trennsystem umgestellt werden muß, erfordert dies einen zusätzlichen Schmutzwasserkanal und teilweise neue Oberflächenkanäle für das gesamte Gemeindegebiet.

Der Dorfbach wurde ebenfalls verrohrt und im Zuge der Kanalisierung das Wasserleitungsnetz erneuert und teilweise in den Dimensionen vergrößert. Dafür wurden in den letzten 4 bis 5 Jahren 25 Millionen investiert. Die Erlacher Kapelle wurde außen und innen renoviert, erhielt auch ein neues Dach. Für die Hauptverbindungsstraßen wurden bzw. werden laufend Gehsteige errichtet. Die Beiträge an den Abwasserverband werden noch Jahrzehnte hindurch das Gemeindebudget belasten.

Die Gemeinde Wiesing war die ganzen Jahre her bestrebt, durch günstiges Angebot von Gemeindegründen im Gewerbegebiet potente Klein- und Mittelbetriebe anzusiedeln. Sie sind der Garant dafür, daß durch sie und die alteingesessenen Betriebe das Gemeindebudget eine gewisse Konsolidierung und die Bevölkerung der Gemeinde neue Arbeitsplätze erhält. Es wurde auch

immer darauf geachtet, daß nur solche Betriebe angesiedelt werden, die den heutigen Umweltbestrebungen gerecht werden. Diese Betriebsansiedlungen sind auch die Begründung dafür, daß in den letzten 10 Jahren die Zahl der Auspendler nicht größer geworden ist.

**Und wie geht es weiter?** Für die Rofansiedlung, die am stärksten gewachsen ist, ist die Errichtung eines neuen Wasserhochbehälters mit Leitungserneuerungen und -vergrößerungen vordringlich. In den nächsten 3—5 Jahren muß die zweite Etappe der Kanalisierung (Schmutzwasserkanäle und Trennsystem) in der Rofansiedlung erfolgen. Sehr notwendig ist auch die Erweiterung des Bauhofes, die noch heuer in Angriff genommen wird.

Das neue Kindergartengesetz des Landes Tirol wird in nächster Zeit Überlegungen wegen der Raumprobleme notwendig machen. In sportlicher Hinsicht ist die Errichtung von Asphaltbahnen mit einem kleinen Vereinsgebäude für die Eisstockschießen beschlossene Sache. Auch die Sanierung des derzeit in einem desolaten Zustand sich befindlichen Tennisplatzes soll im Zusammenwirken mit dem Tourismusverband bald erfolgen. Weiterhin wird die Gemeinde bestrebt sein, für

Fortsetzung Seite 22

**MULTI TOP**

SLI  
LEICHTLAUF  
MOTOR OIL  
SAE 10W-40/API: SG-CD

Ing. Paul Troger



6200 Wiesing 8  
☎ 05244/4858

**TROGER'S AUTOTECHNIK**

Turbo Power  
**SOUNDMACHINE**  
mit CD Tuning.

**SUPER-  
PREIS  
6600.—**

**MEISTERMETZGER  
PFATTNER**

JENBACH  
05244/5484  
WIESING  
05244/29443  
ROTHOLZ  
05244/2322



**Café  
Rofan**  
WIESING

Direkt an der Neuen Achensee-Bundesstraße

Bekannt  
für seine haus-  
gemachten Back-  
waren und  
kleinen Imbisse

Auf Ihr Kommen  
freut sich

Fam. Gramshammer  
Tel. 05244/2013

**Rudi's** Damen- und Herren-Salon

6200 Wiesing • Tel. 05244/4366

6212 Maurach/A. • Tel. 05243/6264

**GESCHÄFTSZEITEN:**

Di.—Fr. 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

Sa. 8 bis 12 Uhr

Schwarzkopf  
COIFFEUR



# ADEG MARKT

## FAM. ASCHBERGER

6200 Wiesing · Telefon 052 44 / 26 96

Seit  
1931



### »...im Dienste der Nahversorgung«



Unser Hauptaugenmerk legen wir auf

**FRISCHE,  
QUALITÄT und  
AUSWAHL.**

Laufende Sonderangebote, eine übersichtliche Warenanordnung und angenehme Einkaufsatmosphäre bieten wir unseren Kunden.

Familie Aschberger  
und Mitarbeiter



# ADEG

### Firma »Berghof-Elektronik« in Wiesing stellt sich vor

Die Firma Berghof-Elektronik Produktions- und Vertriebs-Ges.m.b.H. ist ein noch junges Tiroler Unternehmen — allerdings mit der inzwischen 24-jährigen Erfahrung der süddeutschen Schwesterfirma — der aus mehreren Geschäftsbereichen bestehenden Berghof-Unternehmensgruppe.

Gegründet wurden die Firmen 1966 in Tübingen (also Baden-Württemberg) und 1986 in Jenbach vom gemeinsamen Eigentümer Universitätsprofessor Dr. Zundel. Prof. Zundel ist österreichischer Staatsbürger, wohnhaft in Salzburg und wollte mit der hiesigen Firmengründung schließlich auch in Österreich repräsentiert sein.

Nach einem kurzen Zwischenenspiel in Jenbach, damals noch in gemieteten Räumen, konnte man im Oktober 1987 in Wiesing neue Büro- und Produktionsräume beziehen. Die Firma hat drei Geschäftsbereiche: die Analytik, die Automationstechnik und die Membrantechnik. Alle drei Bereiche haben etwas mit Innovation und Zukunftssicherung zu tun, also mit der Verbesserung der menschlichen Lebensqualität.

In der Membrantechnik kommt dies besonders zum Ausdruck: Sie beschäftigt sich nämlich u. a. auch mit dem Umweltschutz und der Reinwasseraufberei-

tung. Sie versucht Stofftrennungen, wie sie in jedem belebten Organismus ablaufen, technisch nachzuvollziehen.

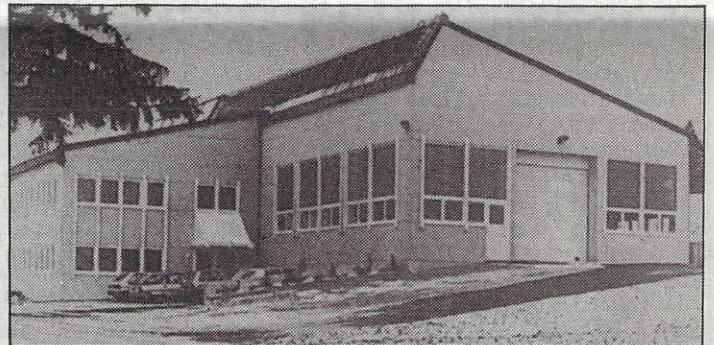
**Jeder Mensch trägt »Membrantechnik« beispielsweise in Form seiner Nieren mit sich.**

Obschon relativ jung, entwickeln sich die Membrantechnologien derart stürmisch, daß man bis zur Jahrtausendwende weltweit Innovationsschübe und Zuwachsraten erwartet, die jene der Elektronikbranche überflügeln.

Membrantechniken sind besondere Filterverfahren an hauchfeinen Membranen, welche Trennprozesse im molekularen Bereich erlauben. Mit ihr läßt sich so zum Beispiel durch Entsalzung von Meerwasser Trinkwasser herstellen. Im Moment hat das am Persischen Golf eine besondere Bedeutung.

Die Membrantechnik, mit der sich Berghof besonders beschäftigt, ist die sogenannte Ultrafiltration, mit der z. B. mineralöhlähliche Abwässer, also sog. Bohrwässer oder Emulsionen, aus der Metallverarbeitung wieder aufgetrennt werden können in die Mineralölbestandteile und ein klares, kanalfähiges Abwasser.

Berghof-Elektronik beschäftigt sich also mit Industrieabwasserreinigung. Eine ganze Reihe namhafter österreichischer und deutscher Unternehmen zählt



mittlerweile zu den Kunden auf diesem Gebiet.

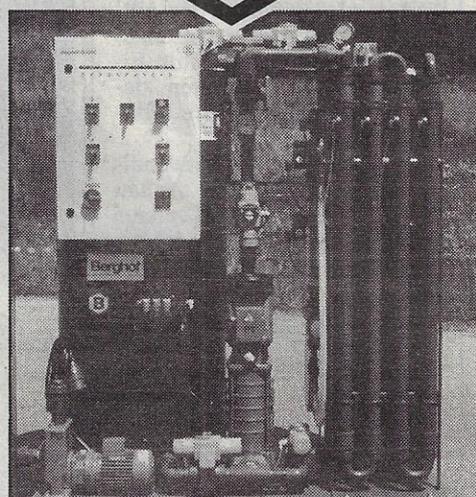
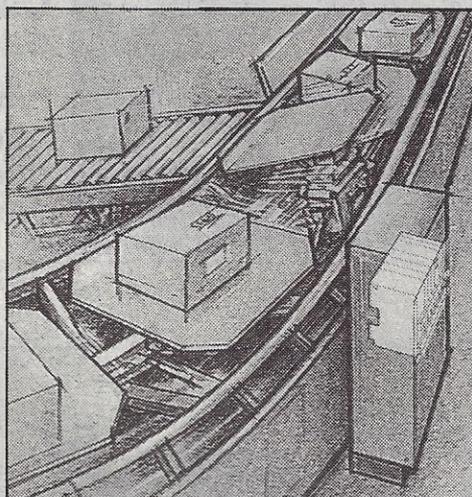
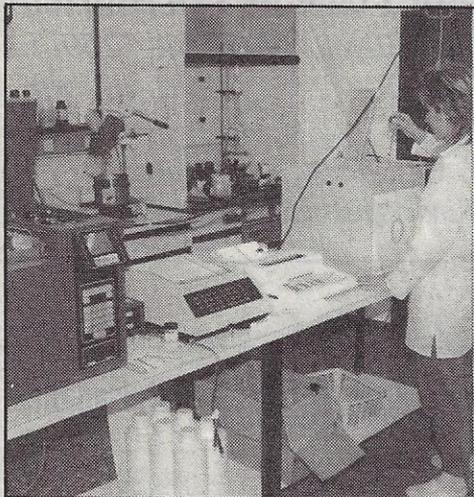
Noch interessanter ist der Einsatz von Ultrafiltration als Recyclingverfahren, um Abwasser erst gar nicht entstehen zu lassen: Aus eingespartem Wasser wird eben kein Abwasser! So kann z. B. das Abwasser aus einer Autowaschanlage gereinigt und seiner Wiederverwendung zugeführt werden, die Ableitung in die Kanalisation ist verboten. Berghof-Membrantechnik beliefert von Wiesing aus den kompletten süd- und osteuropäischen Raum, wobei vorwiegend österreichische Zulieferer berücksichtigt werden. **Beim Fertigungsbetrieb in Wiesing handelt es sich um eine »absolut saubere Produktionsstätte« ohne Geräusch- und Abgasentwicklung.**

Der Geschäftsbereich Automationstechnik liefert modulare Mikroprozessorsysteme und Prozeß-Controller mit der notwendigen Systemsoftware. Ziel-

gruppe sind mittelständische und Großunternehmen aus dem High-Tech-Bereich, Sonderentwicklungen entfallen zumeist, da Berghof 50 verschiedene Mikroprozessor- und Peripheriebaugruppen hat, mit denen fast alle Projektaufgaben gelöst werden können.

Der Bereich »Analytik« wird sowohl im kommunalen als auch im industriellen Bereich immer öfter in Anspruch genommen. Eines der wichtigsten Aufgabengebiete ist derzeit die Altglassanierung, z. B. bei ehemaligen Mülldeponien. Im Rahmen der Umweltanalytik finden auch spezielle Untersuchungen im Trink- und Abwasserbereich sowie von Schlämmen, Böden, Stäuben und Luft statt.

Kurz gesagt: Berghof ist ein Betrieb, der selber keine Umweltschäden verursacht, aber in all seinen Sparten behilflich ist, die Umwelt wieder gesund zu machen oder gesund zu erhalten.



## Geschäftsbereich Analytik

Die Lösung analytischer Probleme wird sowohl im kommunalen, als auch im industriellen Bereich immer häufiger benötigt.

Eines der wichtigsten Aufgabengebiete ist heute die Altlastensanierung: ehemalige Mülldeponien bergen neben harmlosem Bauschutt und Hausmüll auch umweltgefährdende Stoffe — eine Bedrohung für Mensch und Natur.

Um Sanierungsmaßnahmen gezielt einsetzen zu können, bieten wir ein detailliertes Untersuchungsprogramm an:

In der Phase der Erkundung werden Vor-Ort-Analysen auf Deponiegase durchgeführt. Entnommene Wasser-, Bodenluft- und Bodenproben werden in eigenen, modernen Labors untersucht. Die Ergebnisse der Analysen werden ermittelt und interpretiert. Die anschließende Ausarbeitung von konkreten Sanierungskonzepten sowie die Überwachung ihrer Durchführung gehören zu diesem Teilgebiet der Analytik.

Neben der Altlastensanierung führen wir im Rahmen der Umweltanalytik spezielle Untersuchungen im Trink- und Abwasserbereich sowie von Schlämmen, Böden, Stäuben und Luft durch.

Das Tätigkeitsfeld der Analytik reicht weit über die erläuterten Bereiche hinaus.

Rohstoffkontrolle: Wareneingangs-/ausgangskontrolle, Übernahme von Überwachungsaufgaben.

Spurenanalytik/med. Analytik: Bestimmung von Spurenelementen in flüssigen und gasförmigen Medien.

Rückstandsanalytik: Bestimmung von Pestiziden, Herbiziden etc.

Gasanalytik: Spurenbestimmung in Gasen.

Auftragsforschung: Neuentwicklung von Analysemethoden, Mitarbeit an Forschungsvorhaben.

## Geschäftsbereich Automationstechnik

Die Zielgruppe umfaßt mittelständische und Großunternehmen — vorwiegend im High-Tech-Bereich —, bei welchen aufgrund erhöhter Anforderungen an Produktionstechnik, Qualitätssicherung und Kosten-Management steigender Automationsbedarf bei der Überwachung komplexer Produktions- und Materialfluß-Prozesse besteht.

Stellvertretend hierfür genannt seien:

- Kundenspezifische Problemlösungen für den **Maschinenbau — Steuerungen für Industrie-Roboter, Spritzgußmaschinen** etc.
- **Prozeßleitsysteme** für die Verfahrensführung in der **Chemischen, Pharma- und Lebensmittel-Industrie**
- **Optimierungs- und Leitreechner** für Produktionsverfahren der Oberflächentechnik wie **Galvanik-/Beizanlagen und Leiterplattenfertigung**
- Regel- und Kontrolleinrichtungen im **Energie-Management** international vernetzter EVU-Verbundsysteme
- Steuerungs- und Optimierungs-Lösungen logistischer Probleme im Bereich **Lager- und Fördertechnik**

Innerhalb dieser Zielgruppe bietet Berghof neben der Bereitstellung von kundenspezifischer Hard- und Software vorzugsweise integrierte Gesamtproblemlösungen in Form kompletter Prozeßleitsysteme an mit Erfassung, Verarbeitung, Visualisierung, Dokumentation und Verwaltung aller relevanten Daten bis zum CIM-Konzept (Computer-Integrated-Manufacturing), der Vernetzung mit hierarchisch nachgeordneten Peripherieeinheiten und grenzüberschreitender Datenkommunikation.

Leistungen für den Export: ca. 40%, Tendenz steigend infolge Marktöffnung in Osteuropa.

## Geschäftsbereich Membrantechnik

Die Zielgruppe umfaßt privatwirtschaftliche sowie öffentlich rechtliche Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe, in welchen vorzugsweise **metallische Werkstoffe / Werkstücke und Oberflächen** durch nasse, abwasserproduzierende, im besonderen »ölige« chemisch-mechanische Verfahren veredelt und bearbeitet, behandelt, gereinigt, geprüft, verändert, veredelt und beschichtet werden.

Innerhalb dieser Zielgruppe akquiriert, plant und baut Berghof Abwasser- und Recyclinganlagen für flüssige Prozeßmedien, wobei die **Ultrafiltration** (ein Membranverfahren) eine zentrale Stellung im **Umweltschutz** metallverarbeitender Betriebe einnimmt.

Exportanteil 1990: ca. 50% (BRD, Italien, Frankreich).

*Das Ziel von Berghof ist es, durch Gesamtlösungen die Produktivität von Anlagen zu steigern sowie einen gleichbleibenden Fertigungsstandard sicherzustellen.*

*Die Zielgruppen, die wir ansprechen, sind mittelständische Betriebe und Großunternehmen aus den Bereichen*

- **MASCHINENBAU**
- **CHEMISCHE UND PHARMAZEUTISCHE INDUSTRIE**
- **ANLAGENBAU**
- **ENERGIEVERSORGUNG**
- **FÖRDERTECHNIK**

*Für Unternehmen, die im Bereich Maschinenbau tätig sind, bieten wir kundenspezifische Hard- und Softwarelösungen an, die zur schnellen Prozeßdatenverarbeitung und -steuerung geeignet sind.*

*Für die Chemische, Pharma- und Lebensmittel-Industrie realisieren wir Prozeßleitsysteme für die Verfahrensführung und gewährleisten dadurch einen hohen Qualitätsstandard der Endprodukte.*

*Als weitere Zielgruppe ist sicherlich der Bereich Anlagenbau zu nennen. Das sind vorwiegend Firmen, die Anlagen für die Oberflächentechnik herstellen.*

*Ein weiteres Betätigungsfeld von Berghof ist die Sparte Energieversorgung. Hier werden von uns anwendungsspezifische Regel- und Kontrolleinrichtungen für das Energiemanagement international vernetzter Verbundsysteme realisiert.*

*Eine für uns ebenfalls sehr interessante Zielgruppe sind Betriebe, die auf dem Gebiet der Lager- u. Fördertechnik tätig sind. Auch hier bieten wir integrierte Gesamtproblemlösungen.*

die sportausübende Bevölkerung geeignete Stätten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu schaffen. Hier gilt, je mehr sich die Vereinsangehörigen selbst dafür mit Eigenleistungen engagieren, desto eher lassen sich ihre Wünsche realisieren.

Der heranstehende notwendige Aus-, Um- und Anbau beim Bezirkskrankenhaus wird in den nächsten Jahren alle Gemeinden zusätzlich belasten.

Ein vorrangiges Anliegen wäre für den Bürgermeister (als Geschäftsführer der Liftgesellschaft Wiesing) auch die Errichtung einer neuen modernen Lifthanlage an einer schneesicheren Stelle und die Anschaffung eines leistungsfähigen Pisten- und Loipengerätes.

Die Gemeinde Wiesing fühlt sich verpflichtet, für ihre alten Bewohner, die nicht mehr in häuslicher Betreuung bleiben können, eine sichere Möglichkeit der Unterkunft in einem Altersheim zu garantieren. Deshalb beteiligt sich Wiesing an der Sanierung und dem Erweiterungsbaue des Altersheimes in Jenbach. Dafür werden in den nächsten Jahren sicher Aufwendungen von 3 bis 4 Millionen Schilling nötig sein. In seiner Eigenschaft als »Jubiläums«-Feuerwehrkommandant (25 Jahre!) sieht sich der Bürgermeister verpflichtet, für die Sicherheit der Bevölkerung zu sorgen. Das ist sicher nur mit moderner Ausrüstung möglich. Der derzeitige Fahrzeugpark ist sehr veraltet (der Mannschaftswagen ist 30 Jahre im Dienst, der kleine Tankwagen über 20 Jahre!). Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, daß den heutigen Erfordernissen entsprechend ein neues Tanklöschfahrzeug angeschafft werden muß. Dank der Einsicht des Gemeinderates ist für heuer schon eine Summe von 1 Mio.



## Gasthof-Pension Eberharter

Wiesing • Telefon (052 44) 22 59

- Bürgerlich gute Küche
- Gem. Gastgarten mit Kinderspielwiese
- Großer **P** für unsere Gäste

Seit 20 Jahren  
verkaufen und reparieren  
wir Motorgeräte  
aller Art

### FA. HANS REITER

Geräteverkauf  
Reparatur

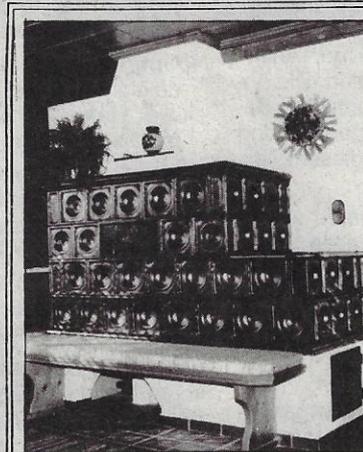
6200 WIESING  
Tel. 052 44 / 2022

### Holzspalter

5 t  
6 t

für diesen Zweck budgetmäßig vorgesehen.

Der 12köpfige Gemeinderat setzt sich aus 3 Fraktionen, nämlich 7 von der »Wiesinger Einheitsliste«, 3 »Wiesinger unabhängige Liste« und 2 Mandatäre der SPÖ zusammen. Der Bürgermeister bezeichnet die Zusammenarbeit im Gemeinderat als sehr gut. Alle Mandatäre haben das Bestreben, ihr Bestmöglichstes für die Bevölkerung zu leisten. Auch bemühen sich alle Ratsmitglieder stets um eine gemeinsame Basis. Praktisch sind in letzter Zeit beinahe alle Beschlüsse einstimmig erfolgt, ein sicheres Zeichen der Zusammenarbeit!



**Johann Tusch**

Hafnerel 6200 Wiesing  
Telefon: 0 52 44 / 22 57

### KACHELOFENBAU

rasch • fachmännisch • preiswert

Keramische Wand- und Bodenbeläge  
Große Auswahl  
optimale Beratung  
promptes Service

Besuchen Sie unseren  
**SCHAURAUM!**



Gasthof **»Dorfwirt«** mit »Dorfwirt-Stuben«

Wiesing — Telefon (05244) 2220  
G. u. K. Reremoser

... urgemütlich,  
unser heimeliges  
Gasthaus mit aus-  
gezeichneter Küche  
— der Chef kocht  
selbst — Tiroler  
Abende, Platz-  
konzerte u. v. m.  
Wir empfehlen uns  
für Hochzeiten,  
Familien- und Be-  
triebsfeiern und an-  
dere Anlässe.



Bei Baubeginn im Jahre 1971 war Campingurlaub gleich Zelten für kinderreiche Familien, billiges Reisen für Jugendliche, und der Anteil an Wohnwagen war noch in der Minderheit. Daher war damals nur eine einfache Ausstattung auf Campingplätzen erforderlich.

Doch die 70er Jahre brachten auf diesem Gebiet eine sprunghafte Entwicklung mit sich, und dadurch wurde eine bessere Infrastruktur auf Campingplätzen notwendig. Auch Wintercamping kam in Mode.

Diesen Umständen trug Camping Inntal Rechnung und es wurden nacheinander die notwendigen Einrichtungen geschaffen. Hier möchten wir besonders auf die Installation der 1. Gasstraße in Tirol hinweisen, die für jeden Wohnwagen einen eigenen Gasanschluß mit Zähler bietet.

Eine besondere Attraktion stellt das rustikale Restaurant Inntal-Stadl dar, wobei beim Bau bzw. Ausbau kein neues Stück Holz verwendet wurde. Auch das öffentliche Freischwimmbad und die schöne, gemischte Sauna sind bei Campern und Einheimischen gleichermaßen beliebt. Wie man sieht, trägt heute ein moderner Campingplatz sehr viel für die örtliche Infrastruktur bei.

Einen kleinen Rückschlag in der Entwicklung gab es Anfang

der 80er Jahre durch den rapiden Anstieg der Lärmbelastung durch die nahe Autobahn. Nach Errichtung der Lärmschutzwand durch die öffentliche Hand kehrte auf dem Platz sozusagen wieder Ruhe ein und der Platz wird wieder das ganze Jahr über stärker frequentiert.

Die Verpachtung des Restaurants hat sich nicht bewährt, und so liegt die Leitung des gesamten Betriebes wieder in den Händen der Fam. Brugger. Trotz der Mehrbelastung wird das umfangreiche Aktivprogramm weiter im gleichen Umfang veranstaltet und auch die äußerst beliebte Campingzeitung »Inntal Aktuell« wird weiter in der Saison täglich und sonst das Jahr über wöchentlich erscheinen.

Am 28. und 29. Juni findet das 1. Jubiläumfest auf Camping Inntal statt. Freitag, 28. Juni, 20 Uhr, festlicher Grillabend mit den Tiroler Hallodries. Samstag, 29. Juni, ab 13 Uhr buntes Treiben für Kinder und Erwachsene wie Stockschießwettbewerb (Plattschießen) auf der Asphaltbahn, Ponyreiten, große Sprunglandschaft für Kinder, Landung von Paragleitern, zahlreiche Verpflegungsstände usw.

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Fam. Brugger.

Man trifft sich wieder im...

**RESTAURANT** **Sauna** **SCHWIMMBAD**

## Inntal-Stadl

**Wiesing**  
Tel. 05244/2693

*- wieder unter eigener Führung!*

**gutbürgerliche Küche**  
**gemütliche Atmosphäre**

*Schöne Terrasse am Schwimmbad*  
*Unsere gemischte Sauna ist auch im Sommer für Sie auf Bestellung in Betrieb.*

*Der Treff für die Jugend + Junggebliebene*

**CARIBIC-BAR**

Super-CD-Musikbox  
2500 Titelträger für jeden etwas  
Moderner Dart-Automat  
Montag Ruhetag

**Jubiläumsfeier am 28. und 29. Juni**

# EGLO-LEUCHTEN weiter auf EXPANSIONSKURS

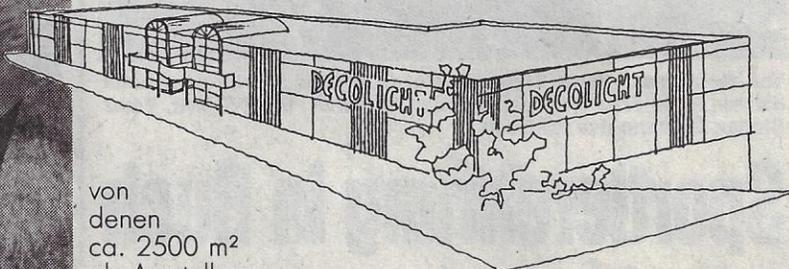


Beim Spatenstich von rechts nach links: Firmenchef Ludwig Obwieser, Herr Berger, Bgm. Flöck, Ing. Pallhuber.

EGLO-LEUCHTEN, Österreichs führender Wohnraumleuchtenhersteller mit Hauptsitz in Pill, errichtet ein neues Betriebsgebäude in Wiesing.

Die Firma EGLO besteht seit 1969 und beschäftigt derzeit ca. 250 Mitarbeiter bei einem Jahresumsatz von über 300 Mio. Schilling.

Das Gebäude umfaßt eine Betriebsfläche von 8000 m<sup>2</sup>,



von denen ca. 2500 m<sup>2</sup> als Ausstellungsfläche geplant sind und im speziellen Architekten und Projektausstatter anspricht.

Das Investitionsvolumen des geplanten Objektes beträgt ca. 50 Mio. Schilling und wird noch heuer fertiggestellt.